

# Aktivkohlefilter CA9

für schadstoffreies Wasser

## Das Problem:

In unserem Trinkwasser werden immer häufiger Rückstände von unerwünschten Stoffen nachgewiesen.

Aus den Medien wissen wir, dass auch das Grundwasser jedes zweiten Kantons von Verunreinigungen betroffen ist. Dabei fällt die Substanz Chlorothalonil im besonderen auf.

Medikamenten und Pestizidrückstände können mit unseren Kläranlagen nicht aus dem Wasser gefiltert werden. Als Folge gelangen diese ungefiltert in unsere Bäche, Flüsse, Seen und in unser Trinkwassersystem und so auch in unseren Körper.

## PRÜFBERICHT

INTERLABOR  
BELP AG

### Test OHNE Aktivkohlefilter



Auftrag:	2020-02536 Wasser		
Probe:	Probe B, Abgefüllt, 08:00, 08. Sept.		
Proben-Nr.:	665578		
Charge:	---	Packmittel:	PET Flasche
Eingang:	08.09.2020	Eingangszustand:	einwandfrei - ungekühlt

Prüfparameter	Resultat	Spezifikation	Methode	Status
Chlorothalonil Metaboliten	[µg/L] entspricht nicht		MS-030-001, LC-MS/MS	ISO17025

	Resultat µg/L	Höchstwert		BG
<b>Chlorothalonil Metaboliten</b>				
Chlorothalonil Metabolit (R417888)	0.24	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (SYN548581)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (SYN507900)	0.19	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (R611968)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (R471811)	0.26	0.1		0.05
Summe Pestizide	0.69	0.5		

<b>Legende:</b>	BG: Bestimmungsgrenze n.n.: nicht nachweisbar (< DG) K: Kundenspezifikation SV: Einzelwert LOQ: Limit of quantitation	DG: Detektionsgrenze KBE: koloniebildende Einheiten SP: bekannte Verunreinigung RSD: relative Standardabweichung LOD: Limit of detection	*: ausserhalb Akkreditierung TS: Trockensubstanz NESP: unbekante Verunreinigung
-----------------	---	--	---



*Ein kleines Gerät das grosse Probleme löst*

## Aktivkohle:

Sie dient schon seit Jahrhunderten als Filtermaterial und wird sowohl in der Medizin als auch in der Wasseraufbereitung eingesetzt. Durch die feine Porung und die damit verbundene grosse Oberfläche ist es möglich, Mikroverunreinigungen von Medikamenten und Pestiziden wie Chlorothalonil nachweislich zu minimieren oder aus dem Wasser zu entfernen. Dies wird im folgenden Prüfbericht auch vom unabhängigen Labor Interlabor Belp AG bestätigt.



## PRÜFBERICHT

INTERLABOR  
BELP AG

### Test MIT Aktivkohlefilter CA9

Auftrag:	2020-02537 Wasser		
Probe:	Probe A, abgefüllt, 08:00, 08. Sept.		
Proben-Nr.:	665579		
Charge:	---	Packmittel:	PET Flasche
Eingang:	08.09.2020	Eingangszustand:	einwandfrei - ungekühlt

Prüfparameter	Resultat	Spezifikation	Methode	Status
Chlorothalonil Metaboliten	[µg/L] entspricht		MS-030-001, LC-MS/MS	ISO17025

	Resultat µg/L	Höchstwert		BG
Chlorothalonil Metaboliten				
Chlorothalonil Metabolit (R417888)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (SYN548581)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (SYN507900)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (R611968)	n.n.	0.1		0.05
Chlorothalonil Metabolit (R471811)	n.n.	0.1		0.05
Summe Pestizide	n.n.	0.5		

(Legende: n.n = nicht nachweisbar)

## Die Lösung:

Unser Aktivkohlefilter CA9 reduziert oder entfernt solche unerwünschten Stoffe nachweislich und bietet so eine preiswerte Lösung für das akute Problem. Er kann sehr einfach bei der Wasserverteilung eingebaut werden.

## Technische Daten Aktivkohlefilter CA9

Flaschengrösse	Aktivkohle	Anschluss
18 x 43 cm	8.8 Liter	1"

## Service/ Austausch:

Der Aktivkohlefilter CA9 ist wartungsfrei.

Nach spätestens 5 Jahren erfolgt ein Austausch der Flasche. Wenn der jährliche Wasserverbrauch über 200m<sup>3</sup> liegt sollte ein Austausch entsprechend früher geplant werden.